

Der Traum vom ersten Saisonsieg

Frauenfußball, Bezirksliga: Burk will beim Tabellennachbarn Gremsdorf punkten



In den Genuss von drei Punkten kamen die Burker Fußballfrauen (rote Trikots), hier im Spiel gegen Baidersdorf, nur in der Kreisliga. Dahin geht es nach dieser Saison zurück. Foto: privat

VON CHRISTOPH LÖBEL

Nach großem personellen Aderlass im vergangenen Sommer hat sich die Premiersaison in der Bezirksliga für die Fußballfrauen des FC Burk wie befürchtet als aussichtsloses Unterfangen entpuppt. Heute (16 Uhr) beim Tabellenvorletzten SC Gremsdorf geht es für das Schlusslicht zumindest darum, sich mit einem Sieg in die Kreisliga zu verabschieden.

FORCHHEIM-Burk – Ein einziges Pünktchen haben die Schützlinge von Trainer Edmund Kainer nach 17 Spielen auf dem Konto. Stolz sind sie beim FC trotzdem auf ihre Mädels, die Woche für Woche tapfer kämpfen. „Keine hat sich hängen lassen, sie trainieren fleißig und haben den Spaß am Spiel nicht verloren“, sagt Coach Kainer. Dass die Stimmung bisher nicht

kippte, ist überraschend. Rückblick: Kaum war der Aufstieg, größter Erfolg der Vereinsgeschichte für die Abteilung Frauenfußball, geschafft, gab es internen Knatsch. Mehrere Leistungsträgerinnen verließen den Verein, so dass es zu Saisonbeginn noch in den Sternen stand, ob die Bur-

ker überhaupt eine Mannschaft zusammenbekommen würden.

Trainer Kainer setzte notgedrungen auf die geballte Jugend, zog Spielerinnen aus der hauseigenen U17-Nachwuchsmannschaft nach oben, warnte aber schon im August vor zu hohen Ansprüchen. Sie würden für das Abenteuer Bezirksliga viel Lehrgeld zahlen müssen, das war klar. Der Saisonver-

lauf dürfte nichtsdestotrotz frustrierend gewesen sein. In den wenigen Partien, in denen ihre Gegnerinnen nicht deutlich überlegen waren, reichte es am Ende nie für einen Dreier. „Da hat die Erfahrung einfach gefehlt“, erklärt Edmund Kainer. Der Übungsleiter will die positiven Dinge sehen: „Wir haben es trotz dünner Personaldecke in jedem Spiel geschafft, eine Mannschaft aufzustellen.“

Und überhaupt sei das wichtigste, dass man der eigenen Philosophie treu geblieben sei. „Die Jugendarbeit ist unser großer Trumpf beim FC Burk. Die U15 und U17 spielen in ihren Ligen ganz vorne mit.“ In der nächsten Saison stehe als Ziel neben einem stabilen Mittelfeldplatz vor allem wieder der Einbau neuer Talente im Fokus.

Doch vorher will sich die Truppe um Spielführerin Natascha Späth mit dem ersten Sieg aus der Bezirksliga verabschieden. Drei Spiele verbleiben noch, beginnend mit der heutigen Partie beim Tabellenvorletzten

SC Gremsdorf, gegen den beim 2:2 im Hinspiel der einzige Punktgewinn der Spielzeit geklappt hat. „Druck haben wir nicht. Gremsdorf will unbedingt in der Liga bleiben, sie müssen dafür aber gegen uns gewinnen. Verlieren können sowieso nur unsere Gegner“, stellt Kainer die Favoritenfrage klar.

Immerhin nicht Letzter

Einen großen Erfolg für ihre persönliche Einstellung konnten die Burker Mädels bereits in der Winterpause verbuchen: Da der FC Großdehnsdorf sein Team wegen Spielerinnenmangels nach der Hinrunde vom Spielbetrieb abgemeldet hat, rangiert der 1.FC Burk nun auf dem elften Tabellenplatz und wird die Saison also nicht als Tabellenletzter beenden. „Dass wir durchgehalten haben, hat auch Anerkennung verdient“, findet Kainer.

SPIEL DER WOCHE